

# Lars Blumenstein lässt die Königin erklingen

Orgelkonzert in der Ritterhuder Kirche mit heiterer Klassik und einem Ragtime-Stück

VON HELMUT MEINERLING

**Ritterhude.** Zu einem Konzert unter dem Titel „Die heitere Königin“ hatte die Kirchengemeinde Ritterhude geladen. Damit war natürlich die Orgel des Gotteshauses gemeint, die von vielen als „Königin der Instrumente“ bezeichnet wird.

Lars Blumenstein ist seit Oktober 2009 für das Orgelspiel in der Ritterhuder Kirche zuständig. Am Sonntag erläuterte er den leider nur wenigen Zuhörern, dass es Orgeln bereits seit 246 vor Christus gibt. Erfunden wurde dieses Instrument von Ktesibios aus Alexandria, der daneben noch mechanische Spielsachen, Wasserspiele und Feuerwehrspritzen erfand. Die Orgel in der Ritterhuder Kirche wurde 1929 aufgestellt und 1999 restauriert. Das Instrument bildet ein vielfältiges Klangspektrum – mit ihr lässt sich fast ein ganzes Orchester nachbilden. Ob Oboe, Flöte oder Klarinette: Aus 921 Pfeifen gibt es für jedes Instrument eine spezielle Auswahl.

Lars Blumenstein weiß den Umfang der Manuale und des Pedals voll auszuschöpfen. Er setzte sich für das Konzert an die Tasten und bot diverse heitere Werke. Sanft, fast zärtlich geriet seine Interpretation von „Der Kuckuck“ von Louis Claude Daquin, kraftvoll und raumfüllend das Johann-Sebastian-Bach-Stück „Toccatà et Fuga“. Und, für ein Orgelkonzert unerwartet, gab es das Ragtime-Stück „The Enter-

tainer“ von Scott Joplin zu hören, das vielen Besuchern als Titelmelodie aus der Gäunerkomödie „Der Clou“ bekannt gewesen sein dürfte. An der Hochschule für Künste in Bremen hat Blumenstein sein Konzertexamen im Hauptfach Orgel abgelegt. „Als Kind bin ich mit meiner Mutter, die als Küsterin gearbeitet hat, häufig in die Kirche gegangen. Bereits damals hat mich das Orgelspiel, aber auch die Technik der Orgel fasziniert. Mein größter Wunsch zur Konfirmation war daher, Orgelunterricht nehmen zu dürfen“, erzählte er von seinem Werdegang.

Und er hatte Glück: Der am Verdener Dom tätige Kirchenmusikdirektor Tillmann Benfer, der auch an der Hochschule für Künste in Bremen unterrichtet, war bereit, ihm Unterricht zu erteilen. „Damals konnte ich nicht einmal Noten lesen, Herr Benfer musste mit mir ganz von vorne anfangen.“ So ist Blumenstein seit 1993 mit dem Orgelspiel verbunden. Hauptberuflich ist er als Buchhalter tätig, parallel dazu als Organist in Ritterhude. „Ich bin mit meiner Stelle hier bei der Kirchengemeinde sehr glücklich“, freut er sich über die Möglichkeit, auf „seinem“ Instrument zu spielen. „Ich möchte auch künftig der Musik treu bleiben, die Menschen mit meinem Spiel berühren und selbst Kraft daraus schöpfen“, ergänzt er. Und er wies darauf hin, dass am 18. Juli, 18 Uhr, das nächste Orgelkonzert in der Kirche stattfinden



Der Organist Lars Blumenstein gab an der Furtwängler-Orgel in der Ritterhuder Kirche ein heiteres Konzert. HME-FOTO: HELMUT MEINERLING

wird. Seine Vorgängerin Hiroko Tsutsui wird dann Stücke von Buxtehude, Bach, Mendelsohn und Brahms spielen.